

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1894

226 (27.9.1894) Mittagsausgabe 2. Blatt

Abonnement: Im Verlage abgeholt. 50 Pfg. monatlich. Frei in's Haus geliefert. Vierteljährlich: 1.80 Auswärts durch die Post bezogen ohne Zustellgebühr 1.50.

Inserate: Die Zeitschrift 20 Pfg. (Lokal-Inserate billiger) die Restameizeile 40 Pfg.

Eingelne Nummern 5 Pf. Doppelnummern 10 Pf.

Badische Presse.

Auflage 15 000. 14 555 28. Dez. 1893. (Kleine Presse). notariell beglaubigt.

Garantierte größte Abonnenten-Zahl aller in Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter.

Expeditio: Karlsruhe Nr. 11. Rotationsdruck. Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden u. lokalen Theil Albert Herzog, für den Inseraten-Theil H. Rindfleisch, sämtlich in Karlsruhe.

General-Anzeiger der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe und Umgebung.

Nr. 226. 2. Blatt. Post-Zeitungsliste 723. Karlsruhe, Donnerstag, den 27. September 1894. Telephon Nr. 86. 10. Jahrgang.

Erfindungsliste für Baden.

Mittheilung von dem Patentbureau C. Meyer, Karlsruhe. (Auskünfte ohne Recherche werden den Empfängern dieses Patent-Anmeldungen.)

Nr. 2224. Wiegevorrichtung für rollende Eisenbahnschienen. — Von C. Banoli in Freiburg i. Br., Starckenstr. 25, und D. Berner in Darmstadt, Allee-Str. 24. — Vom 2. 7. 94.

Patent-Ertheilung.

Nr. 77411. Dampfmaschinen-Steuerung mit Doppelgestänge an dem durch den Regulator drehbaren Excenterring. — Von J. Ballenberg in Mannheim, Schwefingerstr. 25—29. — Vom 12. 12. 93 ab.

Nr. 77344. Herstellung von Rostschuß-Anstrichmassen; auf. p. Pat. 72320. — Von A. Buecher in Heidelberg. — Vom 30. 3. 94 ab.

Nr. 77387. Vorrichtung zur Herstellung gashaltiger Flüssigkeiten. — Von F. Hofmeister in Freiburg, Sänters-Häuserstr. 65. — Vom 22. 11. 93 ab.

Nr. 77419. Selbstthätiger Faltenausgleicher für endlose Filzbänder. — Von J. Gohweiler, J. Klein und R. Erhardt in Niesern b. Pforzheim. — Vom 1. 4. 94 ab.

Entscheidungen des Reichsgerichts.

Erlangt der zum Antrage auf Verfolgung einer Straftat Berechtigte zunächst von der Person und der Thätigkeit des Gehilfen Kenntnis, dessen Handlung an sich keine Straftat ist, und später erst von der Hauptthat Kenntnis, so beginnt, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, 2. Strafsenats, der Lauf der dreimonatigen Verjährungsfrist des Antrages erst mit der erlangten Kenntnis der Hauptthat. (Vier Industrielle hatten die Verpackung ihrer Fabrikate wissentlich mit dem geschützten Waarenzeichen eines anderen Fabrikanten bezeichnet und diese Fabrikate feilgehalten und in Verkehr gebracht. Der Etiquettenfabrikant Ba. hatte zu diesen Handlungen durch Anfertigung und Lieferung von mit dem geschützten Waarenzeichen versehenen Etiquetten, sowie durch Rath Beihilfe geleistet. Der geschädigte Fabrikant erhielt zunächst Kenntnis von der Person des Ba. und seinen Etiquettenverkäufen, ohne jedoch zu erfahren, wer die Abnehmer dieser Etiquetten wären und zu welchem Zweck die Etiquetten gekauft wurden. Erst geraume Zeit später erlangte der Fabrikant Kenntnis von dem Abnehmer und von ihrer mißbräuchlichen Verwendung der Etiquetten.)

Bei einer Beleidigung gegen nach ihrer bürgerlichen Berufsstellung verschiedene, nur durch ihren Beruf als Reserveoffiziere zueinander verbundene und lediglich als solche vom Thäter gekennzeichnete Personen, indem deren Verhalten im Zivilleben einer nichtachtenden Kritik unterzogen wird, ist, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, 2. Strafsenats, der Kriegsminister zur Stellung des Strafantrages befugt. Die Kundgebung des Angeklagten richtet sich, wie es in dem ersten Theile heißt, gegen eine ganze „Spezies“ von Personen, welche, nach ihrer bürgerlichen Berufsstellung verschieden, nur durch ihren Beruf als Reserveoffiziere mit einander verbunden und lediglich als solche von dem Angeklagten gekennzeichnet sind. Wenn der Vorderriecher trotzdem annimmt, daß die in der Kundgebung enthaltene Beleidigung von Reserveoffizieren auf deren Beruf keinen Bezug habe, so liegt

die Vermuthung nahe, daß diese Annahme auf einer rechtswidrigen Auffassung des Begriffs „Beziehung auf den Beruf“ im § 196 Str.-G.-B. beruht. Daß letzteres in der That der Fall ist, wird durch den sonstigen Inhalt des Urtheils außer Zweifel gestellt. Die Feststellung, der Angeklagte habe nur erklart, daß die von ihm angegriffenen Spezies von Reserveoffizieren, weil sie diese Stellung bekleideten, im bürgerlichen Leben rücksichtslos in erster Linie ihre Eigenschaft als Reserveoffiziere herauskehrten, läßt unzweifelhaft erkennen, daß nach der Auffassung des Vorderrichters der beleidigende Angriff gegen die im bürgerlichen Leben angeblich ungebührlich geltend gemachte Berufsstellung des Reserveoffiziers gerichtet ist. Damit ist aber die Beziehung der Beleidigung auf den dienstlichen Beruf im Sinne des § 196 Str.-G.-B. gegeben. Da das Gesetz die Beziehung, welche zwischen der Beleidigung und dem Beruf erforderlich wird, nicht näher bezeichnet, so muß jede Beziehung als ausreichend und die Art der Beziehung als rechtlich bedeutungslos erachtet werden. Aufscheinend legt der Vorderrichter Gewicht darauf, daß die Beleidigung nicht im Zusammenhange stehe mit der Thätigkeit, zu welcher der Reserveoffizier vermöge seines Dienstes berufen sei. Allein dies ist kein gesetzliches Erforderniß für die Annahme, daß die Beleidigung in Beziehung auf den Beruf des Beleidigten begangen worden sei.

Bermischtes.

München, 24. Sept. Die M. N. Nachr. melden aus Innsbruck: Am Samstag Morgen wurden ganz nahe bei dem Schlosse Ambras nicht weit von einander 2 Leichen von jungen Bauernmädchen gefunden, an denen unmittelbar nach einander ein Lustmord verübt worden war. Die Leichen waren schrecklich verstümmelt und ausgeraubt. Ueber einen 3. Lustmord fehlt noch die Bestätigung. Mehrere Kompagnien Kaiserjäger wurden zur Aufspürung des rüchlosen Mörders ausgesandt.

Wien, 24. Sept. Zwischen Husaren und Mannschaften des 27. Feld-Artillerie-Regiments kam es gestern Abend in einer Wirthschaft zu einem blutigen Zusammenstoß. Ein Husar wurde lebensgefährlich verletzt; er erhielt 8 Stiche in den Kopf, auch ein Reserveoffizier der 27er erhielt schwere Verletzungen. Beide Verwundete wurden in das Militärhospital verbracht.

Die Eisenbahnen und die Schlagfertigkeit des Meeres. Die möglichst schnelle Mobilmachung und rascher Aufmarsch der Feldarmee sind die ersten Erfordernisse, welche die Schlagfertigkeit bedingen. Der rasche Truppen- und Materialtransport hängt wieder direkt von der Anzahl der verfügbaren Transportmittel ab. Eine Zusammenstellung ergibt rund: Deutschland 15,000 Lokomotiven, Oesterreich 6000 Lokomotiven, Italien 4000 Lokomotiven, zusammen 25,000 Lokomotiven. Rußland 3500 Lokomotiven, Frankreich 10,000 Lokomotiven, zusammen 13,500 Lokomotiven. Es ist demnach leicht ersichtlich, welcher großen Vortheil die Mächte des Dreihundes hierdurch beim Aufmarsch ihrer Heere haben würden.

X Der Norddeutsche Lloyd hat am 29. August abermals einen Doppelschraubendampfer größter Dimensionen in Fahrt gesetzt. Der neue Dampfer „Prinzregent Nuitpold“

hat eine Displacement von 7000 Tonnen, eine Länge von 485 Fuß, eine Breite von 52 Fuß und eine Tiefe von 36 Fuß (vom Hauptdeck aus). Das Schiff nimmt 160 Kajitenpassagiere und 1000 Zwischendeckreisende. Für die letzteren sind in drei Abtheilungen besondere Familienkammern geschaffen, für je 10—12 Personen berechnet. Die Zwischendeckeinrichtungen sind ebenso wie die Salons nach einem ganz neuen Typus hergestellt und hygienisch sowohl wie in Rücksicht auf die Bequemlichkeit von höchster Vollkommenheit. Der Vaderaum des Schiffes faßt 6500 Kubikmeter. Ein Schwester-schiff des „Prinzregent Nuitpold“, der „Prinz Heinrich“, lief am 21. August auf der Werft von F. Schichau in Danzig vom Stapel. Beide Dampfer sind zunächst für den Dienst auf den Reichspostlinien des Norddeutschen Lloyd bestimmt. Der „Prinzregent Nuitpold“ hat, wie schon bemerkt, seine erste Reise nach Australien bereits angetreten. Fünf neue Dampfer für den Norddeutschen Lloyd befinden sich auf deutschen Werften gegenwärtig noch im Bau.

Hamburger kaufmännische Pensions-Kasse. Die Pensions-Kasse des Vereins für Handlungs-Kommiss von 1858 in Hamburg findet allseitig und auch in Fachkreisen immer mehr Anerkennung. Es beweist dies das Gutachten, welches die von dem Verein deutscher Versicherungs-Beamten in Berlin eingesezte Kommission für die Veranlassung der Frage des Anschlusses an bereits bestehende Wohlfahrts-Einrichtungen abgegeben hat. Diese Kommission unterzog die rechnerischen Grundlagen der Wohlfahrts-Einrichtungen verschiedener Vereine und Verbände einer eingehenden Prüfung. Sie hat sich schließlich, und mit ihr die General-Verammlung des Berliner Vereins, für den Anschluß an die Kassen des Hamburger 1858er Vereins entschieden. Dieses Urtheil fällt um so mehr in's Gewicht, wenn man beachtet, daß es von den Sachverständigen des gesammten Versicherungs-wesens abgegeben worden ist. Es kann aber auch zweifels-ohne zur Verbesserung der sozialen Lage der Handlungsgehilfen keine Einrichtung geeigneter sein, als die von dem schon jetzt über 45,000 Mitglieder zählenden Hamburger kaufmännischen Verein, dem Verein für Handlungs-Kommiss von 1858, in's Leben gerufene. Dessen Pensions-Kasse mit Alters- und Invaliden-, Wittwen- und Waisen-Versorgung nahm bereits am 1. Juli 1886 ihre Thätigkeit auf. Jetzt gehören ihr schon etwa 5300 Mitglieder, einschließlich der Ehefrauen, an und das Vermögen der Kasse beträgt 3. Zt. über zweieinviertel Millionen Mark, darunter über 215,000 M. an besonderen Einnahmen. Bei weiterer Theilnahme an der Pensions-Kasse des Hamburger kaufmännischen Vereins wird diese sicherlich sehr viel zur Lösung der sozialen Frage im Kaufmannsstande beitragen, zumal wenn noch recht viele größere Firmen ihr kaufmännisches Personal für Rechnung des Geschäfts die Mitgliedschaft erwerben lassen. Alle Einrichtungen der Pensions-Kasse sind den besonderen Verhältnissen des Kaufmannsstandes angepaßt; die Kasse erhebt niedrige Beiträge, gewährt auch volle Freizügigkeit über die ganze Welt.

Tausendaches Tob, notariell best., über d. Post. Tabak v. B. Becker in Gießen a. S. Ein 10 Pfd., Deutsches 8 M. hat d. Exp. d. Bl. eingesehen. 6028



Decimalwaagen
in jeder Tragkraft,
Säulen- und Tafelwaagen
in allen Größen und Ausstattungen,
sowie 9803*
Gewichte aller Art,
geacht, in bester Qualität empfiehlt
zu billigsten Preisen
Herm. Brand,
Waagenfabrik,
Karlsruhe, Bahnhofstr. 32.
Tricot-Zailen und Blousen
habe einen großen Posten, welche
à 50 Pfg. per Stück abgebe, so
lange Vorrath. 9944 10.7
D. Schwarzwälder,
verm. Weinheimer,
22 Kaiserstraße 22.

Wer
schnell, sicher, gut und
billig nach Ameri-
ka fahren will, wende
sich an 8071*
F. Kern, Karlsruhe,
Kreuzstraße 3,
obrigkeitl. concess. Ge-
neral-Agent für Baden.
Reichhalt. Lager, billige Preise.
Universalwederuhren,
Regulateure,
Taschenuhren,
Uhrenketten,
Gold- und Silbergeschm.,
Optische Gegenstände,
Geislinger Metallwaaren,
Elektrische Artikel,
Fahrräder
empfehlen 8922*
G. Schrenk
Eugen a. S. (Baden),
Uhren-Verfasser- und Reparaturgeschäft.
1000 Briefmarken, ca. 160
Sorten 60 Pfg. — 10 ver-
schied. überseeische 2.50 M.
120 bessere europäische 2.50 M. b. G.
Zochmayer, Nürnberg. Ank. Tausch. 1111



Drachtgeflechte, Metallgewebe
und Siebe aller Art werden stets an-
gefertigt und reparirt.
Spezialität in **Küchensieben.**
Drachtgeflecht schon von 25 Pf. per
Quadratm. an, Filzgewebe schon
von 1 M. an per Quadratm.
Lager in sämmtlichen Holz-, Holz-
und Eisenwaaren.
Bäderartikel, Schieber, Fannenzc.
Malz- und Fruchtmaschinen.
L. Krieger, Kaiserstr. 11,
Karlsruhe. 7819.52.38
Preisliste gratis.
Allen Damen.
Alle Wollwachen werb. s. sehr soliden
Buckskins, Kleiderstoffen, Portieren,
Decken zc. nach neuesten Saison-
Mustern ungarbeitet durch **Franz**
Riemann, Gotha. 10475*
Kostenlose Vermittlung f. Karlsruhe
b. L. Federlechner, Zähringer-
straße 74. 9187*

Billigste Bezugsquelle für
Zeppiche
Fehlerhafte Zeppiche, Bruchtemple 25,
6, 8, 10 bis 100 Mat.
Bruchkatalog gratis.
Sophapflüsch-Neste
in glatt, gepreßt u. gewebten Quali-
täten auch echt Preis u. Moquet enthal-
tend 6—23 Mtr. Spottbillig!
Must. franco. 8271*
Emil Lefèvre,
Teppich-Fabrik
Berlin S., Oranienstrasse 158.
Wegen Platzmangel sind
billig zu verkaufen:
(Milchfuhrwerkchen).
Ein Prischewägelchen, auf
Federeisen gehend, so gut wie neu, 2,07
m lang, 1,13 m breit, 0,85 m vom
Boden empor. 9187*
Linkeheimerstraße 3.

Stafsfurter Badesalze
den 100 Pfund Sack Mk. 2.—25
franco Haus, bei kleineren Quanti-
täten geringer Preisausschlag em-
pfehlen die 7719*
Drogenhandlung von
Julius Dehn
Zähringerstrasse 55.
Fernsprechanschluß 201.
G. Allmendinger,
Grünberg (Hessen), 8931.10.9
fertigt aus
alten Wollsachen
Kleiderstoffe, Burkin, Bäuser, Portieren
und Garn an. Anerkannt billige und
leistungsfähige Fabrik.
Musterlager und Annahmestelle in
Karlsruhe bei **E. Hoz, Bazar,**
Werderplatz 41, in Durlach bei Frau
Lina Menger, Marktplaz.

Budolf Mayer
Photographisches Atelier
 32 Karl-Friedrichstrasse 32
 neben Hotel „Germania“
 empfiehlt sich unter Zusage geschmackvoller Ausführung bei
 mässigen Preisen.
Visitenkartenbilder von M. 4.50 an das halbe Dutzend.
 NB. Das Atelier ist auch Sonntags geöffnet. 7498.50.18

Warnung. Um Täuschungen vor-
 ausdrücklich, dass mein **alleiniger** Vertreter für Karls-
 ruhe und Umgebung nur Herr **Ludwig Schweisgut**,
 Grossh. Hoflieferant daselbst ist, und dass ich für Instrumente
 mit meiner Firma, welche von andern Händlern, als an-
 geblich direkt von mir bezogene, offerirt werden, nicht
 im Stande bin, irgend welche Garantie zu übernehmen.
C. Bechstein, Berlin,
 11235.3.2 K. und K. Hof-Pianoforte-Fabrikant.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.
 Wir bitten die verehrlichen Mitglieder, die in Händen
 habenden Gegenmarken, in Beträgen jedoch nicht unter
 Mk. 10.—, so rasch wie möglich gegen Eintrag in das
 Markenbüchlein abzuliefern, kleinere Stücke aber thun-
 lichst bald gegen grössere umzutauschen. 11259
Der Vorstand.

Größtes leistungsfähigstes 10594.6.6
Schuhmacher-Geschäft
 verfertigt mit 10 tüchtigen Arbeitskräften jede Woche über 200 Paar
 Sohlen und Fleck u. f. w. Es beweist somit, daß bei mir die beste,
 solideste Arbeit schnell und in sauberster Ausführung geliefert wird.
 Herren-Sohlen und Fleck für Mk. 2.60,
 Damen-Sohlen und Fleck „ 1.80,
 Kinder-Sohlen und Fleck von „ 1.— an bei
Adam Bruder, Schuhmachermeister,
 Erstes Geschäft: Waldstr. 30, parterre. Zweites Geschäft: Schillerstr. 10, parterre.

Berl. Sofienstr. 81 b. **Sofienbad.** Berl. Sofienstr. 81 b.
 Kräuter- und Nadel-Dampfbäder, Bäder- und Sitzbäder,
 Soolbäder, Douche etc.
 Die Bäderäume sind von jetzt ab gut geheizt, event. auch Abends
 gut beleuchtet.
 Geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr, Sonntags bis
 Mittags 12 Uhr.
 Bei billigt gestellten Preisen ladet höflichst ein 11063.3.3
Der Besitzer.

Die elegante Mode
 Illustrierte Modenzeitung
 Herausgegeben von der Redaction des „Bazar“.
 Monatlich 2 Nummern
 mit Schnittmustern in natürlicher Grösse.
 Colorirte Stahlstich-Modenbilder.
 Alle Postanstalten und Buchhandlungen nehmen jederzeit Abonnements an zum Preise von
 1 1/2 Mark vierteljährlich. 11060.3.3

Das Bier-Depot für Karlsruhe und Umgegend der
Brauereigesellschaft zum Storchen, vormalig
Chr. Sick in Speyer, liefert in Fässern jeder Größe
Hochfeines Bayerisches Lagerbier.
 Halte mich zur gefl. Abnahme den Herren Wirthen, Kaufleuten
 und Flaschenbierhändlern etc. bestens empfohlen.
Der Vertreter: Louis Oeder,
 Ruppurrerstrasse 88, parterre.
 Auch nehmen die Herren
W. Reichert, zum Rhein. Hof, Ablerstrasse 9,
Merkt, Eishandlung, Durlacher-Allee 14,
 Bestellungen entgegen. 10893*

17. Jahrgang. — Täglich 8—32 Seiten.
Strassburger
Neueste Nachrichten
 General-Anzeiger für Elsass-Lothringen.
 Trotz der mannigfachen Schwierigkeiten, mit denen die meisten
 deutschen Unternehmungen in den Reichslanden zu kämpfen haben, ist es den
Strassburger Neuesten Nachrichten
 gelungen, Dank umsichtiger Leitung, sich in den sechszehn Jahren ihres
 Bestehens derart einzubürgern, daß sie heute einen festen Stamm von fast
26000 Abonnenten
 besitzen.
 Einzige Zeitung in Elsass-Lothringen mit **notariell beglaubigter**
 Abonnentenzahl: Täglich **25604.**
 Sie dürfen sich rühmen, nicht allein die **weitest**
am meisten verbreitete und gelesenste Zeitung
 in Elsass-Lothringen,
 sondern auch das erste deutsche Blatt zu sein, das in den weiten Schichten
 der elsässischen Bevölkerung, bei Hoch und Nieder, festen Fuß gefast
 hat. — Ihren bedeutenden Aufschwung verdankt unsere Zeitung
 hauptsächlich ihrer völlig unabhängigen Haltung und ihrem un-
 parteiischen politischen Standpunkt, wodurch sie namentlich bei der
 besseren Bürgerklasse, einheimischen wie eingewanderten, zu einem
 rechten Familienblatt geworden ist und sich einer bei-
 spiellosten Beliebtheit erfreut.
Erstes, wirksamstes Insertionsorgan
 der Reichslande und des angrenzenden Baden,
 von sämtlichen Behörden, Oberfürstern, Notaren, zahlreichen
 Vereinen und Corporationen etc. zu Publikationen täglich benutzt.
Unentbehrlich für jede Firma, die sich das weite Absatzgebiet
 der Reichslande wirksam erschließen will.
 In mehr als 1500 Hotels, Restaurants, Cafes liegt unsere
 Zeitung täglich auf.
 Straßburg i. E., Blauwollengasse 17.
Druckerei & Verlag d. Strassburger Neuesten Nachrichten
 Actien-Gesellschaft, vorm. G. L. Kaiser. 10955.2.2

Karlsruhe.
Kräuter-Dampfbad.
 Begründet 1880.
 Heilung gegen Gicht, Rheumatis-
 mus, Gelenkentzündung, Nerven-
 kopfschmerz, Hautausschlag, Ohren-
 leiden, Schnupfen, Heiserkeit, Husten,
 Zahnschmerzen, Erkältungen.
 Achtungsvoll 7441*
B. Wenz,
 53 Ecke der Werder- u. Marienstr. 53.

1000
Meter Läuferstoff
 mit kleinen Webfehlern empfiehlt
 spottbillig 9943.10.9
D. Schwarzwälder,
 vorm. Weinheimer,
 22 Kaiserstr. 22.

Feuer-, fall- und
 einbruchssichere Geld-,
 Bücher- u. Dokumenten-
 Schränke empfiehlt 78419
Wilh. Weiss, Karlsruhe,
 Erbprinzenstr. 24.

Seine Uhr schnell,
 gut und billig
 reparirt haben
 will, der gehe
 zu Uhrmacher
F. Joseph,
 8079.150.61 Analfenstr. 9.

Gelegenheitskauf.
 Ein ganz neues kreuzsaitiges
Piano, 10329.8.8
 neuester Konstruktion, in eleganter
 Ausstattung, verbunden mit angeneh-
 m. leichter Spielart und vollem gesang-
 reichem Ton, was somit den höchsten
 musikalischen Ansprüchen genügt, ist
 außerordentlich billig abzugeben.
Hermann Heusser,
 Schützenstr. 37, 1. Etage.

10748.52.1
Gebr. Kopp,
 Blechnerei-
 Gas- u. Wasser-
 leitungs-geschäft
 Markgrafstr. 21.
 empfehlen sich im
 Anlegen u. Gas- u.
 Wasserleitung
 und Blechnerei,
 sowie allen in ihr
 Fach einschlagenden
 Arbeiten u. Repara-
 turen unter Zu-
 sicherung guter u.
 solider Arbeit.

Brennholz.
 Billigste Bezugsquelle. 102.5
 Dampf- Säge- und -Spalterei
Fritz Werntgen,
 Westendstr. 29 B u. Knielinger Straße.

Seegras
 u. schöner Waare hat zu verkaufen.
Jul. Weinheimer,
 10483.10.7 Kaiserstr. 81/83.

Gesundheitlicher Rathgeber
für Eheleute.
 Von G. Paul. 2. Aufl. 1 Mk. 60 s
 Geg. Eins. od. Nachn. zu bez. von
H. Sadowsky in Wiesbaden.

Gelegenheits-Offerte.
 Ein vorzüglicher Salon-
 Flügel von **Steinweg Nachf.**
 mit brillantem Ton steht im Auf-
 trag zu verkaufen bei 11120.6.6
Ludwig Schweisgut,
 Hoflieferant,
 Pianofortelager, Herronstr. 31.
Preis Mk. 1000.—

Fässer-Verkauf.
 Eine größere Partie Fässer
 von 100—150, 200—350 Ltr.,
 äußerst solid gearbeitet, stehen
 zum Verkauf: 11156*
Durlacherstr. 95.

Gebrannten ächten
Bohnen-Kaffee
 empfiehlt die
 Holländische Kaffeebrennerei
H. Disqué & Co., Mannheim,
 seit Jahren bekannt und beliebt unter
 der Marke:



Elephanten-Kaffee.
 Vorzügliche Mischungen von kräfti-
 gen und aromatischen Kaffees:
 f. Weindisch pr. 1/2 Ko. M. 1.60
 f. Menado " " " " 1.70
 f. Bourbon " " " " 1.80
 f. Rocca " " " " 2.—
 Durch eigene, nur uns be-
 kannte Brennmethoden:
Kräftiger feiner Geschmack.
Große Erparnis.
 Nur ächt in Packeten à 1/2, 1/4
 und 1/8 Ko. mit Schutzmarke „Ele-
 phant“ versehen. 6145.10.8
 Niederlagen bei:

- in Karlsruhe: Lebensbedürfnis-
 verein: F. K. Rathgeb, Fr.
 Maish Nachf.; Rob. Fröh. Wwe.;
 Mich. Fröh.; J. B. Klingele
 Nachf.; Joh. Gähringer, Adler-
 str. 10; Aug. Steinmann, Werber-
 str. 10; A. v. Benroth, Belfortstr.;
 Ernst Deubler, Augustenstr.; J.
 Rosenkranz, Kaiserallee; J. Burt-
 hard, Friedenstr. 11; Fr. Maish
 Sohn, Ritterstr. 10/12; Gerh.
 Raspe, Kaiserstr. 54; C. Car-
 tharius, Ecke der Mademies- und
 Douglasstr. 8, Telephon 85;
 Gustav Bender, Lammstr. 5;
 W. Saeuermann; Louis Kemm,
 Kaiserstr. 26; Max Maish,
 Hoflieferant, Kaiserstr. 164.
- in Durlach: Wilh. Wagner,
 Herrenstr. 5; Ed. Senfert Wwe.;
 M. Richard; C. Volmer Nachf.;
- in Ettlingen: G. Hess;
- in Mörsch: L. O. Knobel;
- in Durmersheim: Lud. Guck.

Zwiebeln,
 Jittauer Nr. 175, Blafrote
 Nr. 1.60 per Ztr. incl. Saft ab
 Magdeburg und Umgegend abzu-
 geben. 11191.3.2
G. H. Schmidt,
 Altenweddingen b. Magdeburg.

Blauer Husten (Keuchhusten)
 heilt sicher (auswärts brieflich) in
 einigen Tagen ohne Nachheil 9117
Frau Späth,
 Mannheim, K. 1, 21.
 Spezialistin für Diphtheritis, Croup etc.

Ein prachtvoll gelegenes
Anwesen
 in einem kleineren Bades-
 ort, 10 Minuten mit der
 Bahn von Freiburg, be-
 stehend aus neugebautem
 zweistöckigen Hause mit Mansarden,
 Scheuer, Stallung, laufendem Wasser,
 sowie etwa 2 1/2 Morgen Acker, Gemüse-,
 Obst- und Grasgarten, ist sofort billig
 zu verkaufen.
 Das Anwesen eignet sich sowohl
 für einen Pensionär oder kleinen
 Rentier, als wie für Gärtner oder
 Metzger. Einrichtung für Letzteren
 vorhanden und sonst kein Wegger
 im Ort.
 Offerten von Selbstkäufern unter
 Nr. 10485 erbeten an die Expedition
 der „Badischen Presse“. 4.4

Ein sehr gut erhaltener,
 nur ganz wenig gespielter
Salon-Flügel
 von **Julius Blüthner**
 ist billig zu verkaufen durch
Ludwig Schweisgut,
 11120.6.6 Hoflieferant,
 Pianolager, Herronstr. 31.

